

1. **"Jetzt leg doch mal dein Handy weg!":** Ab 2000 vernetzen sich Jugendliche und junge Erwachsene zunehmend über ihr Smartphone in den sozialen digitalen Medien.
2. **Die Autobahn von Frauenfeld nach Konstanz wird eröffnet.:** Mit der Fertigstellung der A7 2002 sind Kreuzlingen/Konstanz ans Schweizer Autobahnnetz angebunden.
3. **Man kommuniziert neu per E-Mail.:** Ab 1990 kommen Computer mit Internetanschluss auf.
4. **Radio Thurgau geht auf Sendung.:** Das war 1986; heute heisst der Sender "Radio Top". Später kommt auch "Tele Top" dazu.
5. **Einführung des Frauenstimmrechts.:** 1971: Schweizerische Volksabstimmung zur Einführung des Frauenstimmrechts.
6. **Erste Waschmaschine im Haushalt.:** Diese bringt ab 1960 eine "dramatische Verminderung" der erforderlichen Arbeitszeit für die Hausfrauen.
7. **Erste Traktoren kommen auf.:** Die Mechanisierung in der Landwirtschaft nach dem zweiten Weltkrieg ab 1945 bringt eine markante Arbeiterleichterung und Leistungssteigerung.
8. **Errichtung des Grenzzauns zwischen Kreuzlingen und Konstanz.:** Die Schweiz drängt 1939 auf diesen Grenzzaun, um Flüchtlinge von der Einreise abzuhalten.
9. **Zweiter Weltkrieg.:** 1939 - 45; Festungsgürtel um Kreuzlingen. Aktivdienst an der Grenze.
10. **Das private Telefon kommt auf.:** Das sind Festnetzanschlüsse ab ca. 1930, anfangs sind es Wandapparate mit Wählscheiben.
11. **Generalstreik.:** Am Generalstreik 1918 gegen Ende des ersten Weltkriegs fordern die Streikenden bessere Arbeitsbedingungen und Löhne, eine bessere Lebensmittelversorgung, aber auch das Frauenstimmrecht und die AHV.
12. **Erster Weltkrieg.:** 1914 - 18. Grosse Lebensmittelknappheit in der Schweiz. Generalstreik 1918.
13. **Erstmals dampft die Mittel-Thurgau-Bahn von Konstanz nach Wil.:** Das ist 1911. Die Mittel-Thurgau-Bahn existiert bis 2002. Dann wird sie von der SBB und Thurbo übernommen.
14. **Der Kanton übernimmt den Arenenberg.:** Kaiserin Eugénie überlässt nach ihrem Tod 1906 den Arenenberg dem Kanton Thurgau. Dieser richtet im Schloss das Napoleonmuseum und in den umliegenden Gebäuden die Landwirtschaftsschule ein.
15. **Ab jetzt drückt man auf den Lichtschalter, statt eine Kerze anzuzünden.:** Ab ca. 1900 beginnt die Elektrifizierung, die Versorgung mit der "elektrischen Kraft".
16. **Das Rezept für den ersten Tilsiterkäse stammt nicht aus dem Thurgau.:** Der erste Tilsiterkäse wird 1893 nach einem Rezept aus Tilsit im heutigen Russland hergestellt. Viele Berner Käser wandern in den Thurgau ein.
17. **Fridolin Anderwert wird erster Thurgauer Bundesrat.:** Fridolin Anderwert aus Frauenfeld, FDP, wird 1876 erster Thurgauer Bundesrat.
18. **Die Thur wird kanalartig begradigt.:** Bei der Thurkorrektur bekommt der Fluss 1890 ein schnurgerades Bachbett. Die Auenwälder trocknen aus.
19. **Jetzt kann man sein Geld bei der Thurgauer Kantonalbank anlegen.:** Diese eröffnet 1871 ihre erste Filiale in Frauenfeld.
20. **Napoleon III. erklärt Preussen den Krieg.:** Napoleon III. unterliegt 1871 der preussischen Übermacht bei Sedan, wird gefangen genommen und muss abtreten. Die Sieger vereinen sich unter Wilhelm I. zum Deutschen Kaiserreich.
21. **Der Thurgau bekommt den Übernamen "Mostindien".:** Der Thurgau wird in einer Satirezeitschrift 1863 als "Mostindien" bezeichnet. "Motschweiz" hat sich nicht durchgesetzt.
22. **Jetzt grasen viele Kühe auf Thurgauer Weiden.:** Die Milchwirtschaft ergänzt ab 1860 den bisherigen Getreideanbau. Viele Berner Landwirte und Käser wandern ein. Äpfel werden im Thurgau nun wichtiger als Birnen.
23. **Der historische Napoleonturm "Belvédère" wird abgebrochen.:** Nach nur 26 Jahren beginnt das Holz des Turms zu faulen. Für eine Restaurierung fehlt das Geld. Der Turm wird verkauft und 1855 abgebrochen.
24. **Napoleon III. regiert Frankreich als Kaiser.:** 1848 wird Louis Napoleon zum französischen Präsidenten gewählt, 1852 als Napoleon III. sogar zum Kaiser. Ein französischer Kaiser ist Thurgauer Bürger und spricht Thurgauer Dialekt!
25. **Man zahlt nun in Schweizer Franken, nicht mehr in Batzen, Kreuzern oder Gulden.:** Zwei Jahre nach der Gründung des Bundesstaates, 1850, wird der Schweizer Franken als offizielle Währung eingeführt.
26. **Bundesverfassung und neuer Bundesstaat.:** Die Bundesverfassung von 1848 ist die Grundlage des neuen Bundesstaates. Der Berlinger Johann Jakob Kern hat sie massgeblich miterarbeitet.
27. **Man misst nun in Metern, nicht mehr in verschiedenen Ellen und Füssen.:** Nach der französischen Revolution kommt das Dezimalsystem auf, das 1801 in der Schweiz auch eingeführt, aber erst 1835 durchgesetzt wird.
28. **Ab jetzt gilt im Kanton Thurgau die Schulpflicht.:** Bis 1833 war das Schulwesen den Kirchen unterstellt. Das neue Schulgesetz gilt als Beginn der Thurgauer Volksschule.
29. **Neue liberale Thurgauer Kantonsverfassung.:** Der Weinfelder Pfarrer Thomas Bornhauser ist wichtigster Autor der neuen Kantonsverfassung 1831.
30. **Hortense und Louis Napoleon geniessen die Aussicht vom neu erbauten Naopoleonturm.:** Die Errichtung des Turms 1829 geht auf die Initiative des erst 20-jährigen Louis Napoleon (Arenenberg) und seines Freundes Charles Parquin (Wolfsberg) zurück.

31. **Die napoleonische Familie genießt nun die Sonnenuntergänge auf der Terrasse hinter dem Schloss Arenenberg.:** Als Napoleon I. nach St. Helena verbannt wird, muss sich auch seine Stieftochter Hortense ein Exil suchen. Über Umwege kommt sie nach Konstanz; von dort aus erwirbt sie 1817 das Schloss Arenenberg.
32. **Grosse Hungersnot in der Ostschweiz.:** Nach dem Ausbruch des indonesischen Vulkans Tambora spielt das weltweite Klima verrückt: extreme Niederschläge, Hochwasser und Kälte lassen die Ernten verfaulen (1816 - "das Jahr ohne Sommer").
33. **Napoleon I. verliert die letzte entscheidende Schlacht in Waterloo.:** England und Preussen sind 1805 übermächtig. Napoleon I. muss abdanken und wird auf die Atlantikinsel St. Helena verbannt, wo er sechs Jahre später stirbt
34. **Die Helvetische Republik wird wieder abgeschafft. Bildung des selbständigen Kantons Thurgau.:** Ein föderalistischer Staatenbund löst 1803 die Helvetische Republik ab. Der Thurgau wird endlich vollwertiger Kanton des Staatenbundes.
35. **Zwei Löwen zieren das neue Thurgauer Wappen.:** Als vollwertiger Kanton im neuen Staatenbund braucht's 1803 auch ein Wappen. Das wird nach der Vorlage des Kyburger Wappens gestaltet
36. **Fremde Heere kämpfen in der Schweiz, auch im Thurgau bei Diessenhofen.:** Im zweiten Koalitionskrieg 1799 kämpfen Österreicher und Russen auch auf Thurgauer Gebiet gegen die Franzosen (und die mit ihnen verbündeten Schweizer).
37. **Zum ersten und einzigen Mal wird die Schweiz von einer fremden Armee erobert - aber der Thurgau wird frei.:** Einmarsch der Franzosen 1798 und Besetzung der Schweiz. Beendigung der Alten Eidgenossenschaft und Aufhebung der Untertanenschaften. Neue zentralistische "Helvetische Republik". Der Thurgau wird gleichberechtigte Verwaltungseinheit
38. **Die Hauptstadt der Schweiz ist jetzt Aarau.:** Zu Beginn der Helvetischen Republik 1798 ist Aarau Hauptstadt, etwas später werden es Luzern und schlussendlich Bern.
39. **Beim blutigen "Wigoltinger Handel" werden sechs katholische Söldner erschlagen.:** Reformierte Wigoltinger Kirchgänger erschlagen 1664 sechs pöbelnde katholische Söldner. Das kostet später zwei Wigoltingern den Kopf.
40. **Die Österreicher versenken schwedische Kriegsschiffe auf dem Bodensee.:** Im Rahmen des Dreissigjährigen Krieges 1618-48 kämpft das protestantische Württemberg zusammen mit Schweden gegen die katholischen Österreicher - u.a. auch auf dem Bodensee.
41. **Der Schwarze Tod wütet besonders grässlich in der Ostschweiz.:** Die beiden grössten Pestwellen 1611 und 1635 (es gibt noch einige weitere) rafften je fast die Hälfte der Thurgauer Bevölkerung dahin.
42. **Thurgauer Schüler gehen erstmals zur Schule - genauer gesagt ins Pfarrhaus.:** Den Reformatoren ist wichtig, die Bibel selbst lesen zu können. So richten die neuen reformierten Kirchgemeinden im Thurgau ab 1530 Schulen ein - das Schulzimmer ist anfangs meist die Wohnstube des Pfarrhauses.
43. **Das Abendmahl ersetzt die Messe. Heiligenbilder werden verwüstet.:** Reformation ab 1517: Unter dem Einfluss des reformierten Konstanz' sowie Zwingli in Zürich treten die meisten Thurgauer Kirchgemeinden schnell der neuen Konfession bei.
44. **Erster erfolgreicher Kaiserschnitt in Siegershausen.:** Johann Jakob Nufer aus Siegerhausen, von Beruf "Säulischneider", gelingt es, seine Frau 1502 so zu entbinden, dass sie und das Kind überleben.
45. **"Kuhschweizer" kämpfen gegen "Sauschwaben".:** Schlacht bei Schwaderloh 1499 im Rahmen des Schwabenkrieges (die Deutschen sagen Schweizerkrieg). Verwüstung Ermatingens, dann aber Sieg der Eidgenossen nördlich von Tägerwilen.
46. **Die Eidgenossen erobern den Thurgau.:** Der Thurgau wird ab 1460 Untertanengebiet ("gemeine Herrschaft"). Alle zwei Jahre kommt ein neuer Landvogt aus einem anderen eidgenössischen Kanton nach Frauenfeld.
47. **Jan Hus stirbt den Flammentod vor den Toren von Konstanz.:** Am Konstanzer Konzil 1414 - 18 toleriert die katholische Kirche die neuen frühreformatorischen Ansichten nicht und verurteilt die böhmischen Prediger Jan Hus und Hieronymus von Prag zum Tod auf dem Scheiterhaufen.
48. **Drei Päpste regieren gleichzeitig.:** Zur Beendigung dieser Kirchenspaltung ("Schisma") wird 1414 das Konzil von Konstanz einberufen. Es dauert vier Jahre lang. Am Ende werden alle drei Päpste abgesetzt. Papst Urban tritt ihre Nachfolge an.
49. **Der Thurgau kommt unter die Herrschaft der Habsburger.:** Nach dem Aussterben der Kyburger kommt der Thurgau 1264 unter die Habsburger. Viele Thurgauer Adelige fallen auf ihrer Seite in den Schlachten bei Morgarten, bei Sempach oder am Stoos.
50. **Ab jetzt nennt man Personen nicht mehr nur mit Vornamen, sondern auch mit Familiennamen.:** Diese Nachnamen weisen ab ca. 1200 meist auf den Beruf oder die Herkunft einer Person hin.
51. **Der Thurgau gehört zu Schwaben.:** Vom 9. Jhd. bis 1264 gehört der Thurgau unter den Zähringern und Kyburgern zum Herzogtum Schwaben.
52. **Der FC Zürich wäre bis zu diesem Jahr ein Thurgauer Fussballklub gewesen.:** Der Zürichgau wird 861 vom Thurgau abgetrennt
53. **Karl der Grosse wird Kaiser.:** Der mächtige König des Frankenreichs wird 800 zum Kaiser gekrönt. Er führt das Lehenswesen mit dem Zehnten ein: Die meisten Bauern sind "hörig".

54. **Der Thurgau kommt zu seinem Namen.:** Die Franken teilen ihr Reich in Gauen ein. Die erste schriftliche Erwähnung des Thurgaus 744 heisst "Durgaugensis".
55. **Pirmin vertreibt das Ungetier von der Insel Reichenau und gründet das Kloster.:** Der Wanderbischof Pirmin gründet 724 das Kloster Reichenau. Dieses erwirbt bald grosse geistliche und weltliche Macht. Es besitzt einen grossen Teil des Thurgaus.
56. **Der Handballklub St. Otmar St. Gallen trägt den Namen zweier Missionare aus jener Zeit.:** Der irische Wanderprediger Gallus kommt 610 an den Bodensee. Er lässt sich im Steinachtal als Einsiedler nieder. Später gründet dort Otmar das Kloster St. Gallen.
57. **Der Bischof zieht nach Konstanz.:** Vor dem Jahr 600 wird Konstanz zum Bischofssitz. Der Thurgau gehört in der Folge zum Bistum Konstanz.
58. **Die Franken übernehmen die Herrschaft.:** Bald kommen die Alamannen unter das Joch der Ostgoten; diese treten die Herrschaft 537 den Franken ab.
59. **Alamannische Siedlungen benennt man meist nach einem wichtigen Sippenmitglied, gefolgt von der Endung "-ingen".:** Während der Landnahme der Alamannen ab 400 gründen diese viele neue Siedlungen, meist kleine Gehöfte oder Weiler. Die Endung "-ingen" bedeutet eigentlich Kinder oder Nachkommen.
60. **Ab jetzt wird hier deutsch gesprochen, nicht mehr Latein.:** Die Alamannen verdrängen die Römer ab 400 resp. siedeln sich zwischen ihren Kastellen und Siedlungen an.
61. **Die Römer erobern den Bodenseeraum.:** Nach dem Alpenfeldzug um 15. v. Chr. errichten die Römer einige Siedlungen (Eschenz, Arbon, Bregenz) und militärische Kastelle (Stein am Rhein, Pfyn, Konstanz, Arbon).
62. **Bäume werden nun mit Eisenäxten geschlagen.:** Die Eisenzeit von 800 v. Chr. - 15 v. Chr. hat ihren Namen vom neuen Material, dem Eisen. Bei uns siedeln die Helvetier, ein Stamm der Kelten.
63. **Erstmals leben die Leute sesshaft.:** Die Pfahlbauer werden ab 4000 v. Chr. sesshaft und leben in Dörfern. Sie beginnen mit Ackerbau und Viehzucht. Bald kommt als Werkstoff die Bronze auf.
64. **Herumziehende Rentierjäger lagern im Kesslerloch.:** Erstmals treffen wir Menschen an. Sie leben in der Steinzeit von 15000 v. Chr. - 4000 v. Chr. als herumziehende Jäger und Sammler.
65. **Nur noch das Hörnli blickt aus dem Eismeer.:** Der Rheingletscher bedeckt während der letzten Eiszeit um 20'000 v. Chr. die ganze Ostschweiz; er formt später das Bodenseebecken.
66. **Der Hohentwiel speit Feuer und Asche.:** Die Hegau-Vulkane sind im Zeitraum von 14 Mio - 8 Mio Jahren v. Chr. aktiv, am Schluss aber nur noch unterirdisch.